

VERGÜTUNGSVEREINBARUNG

Herr/Frau/Firma: _____ - nachfolgend **Auftraggeber** genannt -

u n d

Rechtsanwaltskanzlei Kerim - Rechtsanwalt Haval Kerim - nachfolgend **Rechtsanwalt** genannt -

schließen die folgende Vergütungsvereinbarung:

1. Vergütung

Der Rechtsanwalt erhält für die außergerichtliche Vertretung in der Angelegenheit wegen _____

_____ eine pauschale Vergütung von: _____ **EUR zzgl. 19 % MwSt.** _____ **EUR**

und somit einen Gesamtbetrag von: _____ **EUR.**

2. Auslagen

Etwaige Auslagen sind mit der vereinbarten Vergütung nicht abgegolten und werden zusätzlich nach den gesetzlichen Vorschriften abgerechnet.

3. Hinweis

Der Auftraggeber wird darauf hingewiesen, dass

- sich die gesetzlichen Gebühren gemäß § 2 Abs. 1 RVG nach dem Gegenstandswert berechnen können,
- die vereinbarte Vergütung die gesetzliche Vergütung übersteigen kann / übersteigt,
- sich etwaige Erstattungen bzw. Übernahme von Kosten anwaltlicher Inanspruchnahme durch Dritte (Streitgegner, Staatskasse, Rechtsschutzversicherer usw.) in der Regel auf die gesetzlich vorgesehene Anwaltsvergütung beschränken und daher die vereinbarte Vergütung unter Umständen von Dritten nicht oder nicht vollständig übernommen wird. Insbesondere muss die gegnerische Partei, ein Verfahrensbeteiligter oder die Staatskasse im Fall des Obsiegens regelmäßig nicht mehr als die gesetzliche Vergütung erstatten.

4. Anrechnungsausschluss

Eine Anrechnung der vereinbarten Vergütung auf eventuell später entstehende Anwaltsgebühren wird ausgeschlossen.

5. Vorschuss

Der Rechtsanwalt kann von seinem Auftraggeber jederzeit einen angemessenen Vorschuss verlangen.

6. Fälligkeit

Die vereinbarte Pauschale und die Auslagen werden fällig, wenn: _____

Ort/Datum

(Unterschrift Auftraggeber)

(Unterschrift Rechtsanwalt)